

19.04.2001 - 13:43 Uhr

Interpharma begrüsst einvernehmliche Lösung in Südafrika: Bereitschaft zu Dialog und Partnerschaft

Basel (ots) -

Die Interpharma begrüsst die Einigung in der Auseinandersetzung um den Patentschutz in Südafrika. "Die einvernehmliche Lösung mit der Bereitschaft beider Seiten zum Dialog und zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit macht den Weg frei für gemeinsame Anstrengungen gegen die Ausbreitung und zur Bekämpfung von Aids," erklärte am Donnerstag Thomas Cueni, Generalsekretär der Interpharma, Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz, in einer Medienmitteilung.

Die Interpharma und die betroffenen Schweizer Firmen hatten sich aktiv für eine einvernehmliche Lösung engagiert, um von der Konfrontation zum Dialog zu kommen.

Die "einvernehmliche Beilegung" des Prozesses ist von der Regierung Südafrikas und den 39 beteiligten Pharmafirmen in einer gemeinsamen Erklärung bekräftigt worden. Diese Erklärung enthält ein Bekenntnis zur Kooperation und Partnerschaft in der Entwicklung von Strategien und Massnahmen im Kampf gegen Krankheiten wie AIDS, Malaria und Tuberkulose. In der Erklärung kündigt die südafrikanische Regierung an, dass sie eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit der pharmazeutischen Industrie bilden werde, um die Ausführungsbestimmungen des Gesetzes zu diskutieren, welches Anlass für den Streit gab. Weiter bekräftigt die Regierung Südafrikas, dass sie in der Umsetzung des Gesetzes die internationalen Abkommen, einschliesslich des TRIPS-Abkommens der WTO über den Schutz des Geistigen Eigentums respektieren werde. Die Pharmafirmen andererseits haben sich bereit erklärt, ihre Klagen gegen das Gesundheitsgesetz zurückzuziehen.

Kontakt:

Interpharma
Kommunikationsstelle
Petersgraben 35
4003 Basel
Tel. +41 61 264 34 34
Mobile +41 79 322 58 17
Fax +41 61 264 34 35
Internet: www.interpharma.ch
[006]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002276/100006663> abgerufen werden.